

Kath. Pfarramt Hl. Familie
Ernst-Thälmann-Str. 73
15562 Rüdersdorf
Tel.: (033638) 22 62
Fax: (033638) 89 58 27
E-Mail: hl.familieruedersdorf@gmx.de



Gemeindegruß

3. Adventssonntag

13.12.2020

Liebe Gemeindemitglieder,

heute haben wir die dritte Kerze angezündet an unserem Adventskranz. Wir haben das Licht der Kerzen im Gottesdienst in der Kirche entzündet und Sie vielleicht bei sich zuhause. Die brennenden Kerzen am Adventskranz zeigen uns ja nicht nur den dritten Advent an und damit die voranschreitende Zeit vor dem Weihnachtsfest.

Im heutigen Abschnitt aus dem Johannesevangelium, dass wir in unseren Gottesdiensten gehört und gelesen haben, wird von einem erzählt, der auftrat, "um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen."

Dieses Zeugnis schildert das Johannesevangelium. Anlass dafür ist die Befragung durch eine Abordnung aus Jerusalem. Sie stellen Johannes die Frage: Wer bist du? Sie sind mit dem Ergebnis nicht zufrieden, können damit nicht soviel anfangen. Johannes verneint: Nein, er ist nicht der Christus, auch nicht Elija und nicht der Prophet. Vielleicht hatten sie sich eine Antwort auf diese Möglichkeiten erhofft. Sie fragen weiter: Was sagst du über dich selbst? Da greift Johannes ein Wort des Propheten Jesaja auf: Stimme eines Rufers sei er. Den Weg für den Herrn sollen wir ebnen! Er sei mitten unter uns - auch wenn wir ihn nicht kennen, nicht er-kennen. Um diesen Herrn unter uns geht es. Das ist das Zeugnis des Johannes für das Licht, dass in unsere Welt und unsere Lebenswirklichkeit gekommen ist, dass unsere Dunkelheiten hell macht und erleuchtet. Von diesem Licht erzählen auch die Kerzen an unserem Adventskranz.

"Es leuchten drei Kerzen so hell mit ihrem Licht.
Gott hält sein Versprechen. Er vergisst uns nicht.
Lasst uns ihm vertrauen, hier und überall,
Zeichen seiner Liebe ist das Kind im Stall."

So heißt es in einem Lied aus unserem Gotteslob (Nr. 725). Diesem Licht vertrauen, dazu ermutigt auch das Zeugnis des Johannes.

Johannes,
der Täufer,
Sohn der Elisabeth und des Zacharias,
von gesellschaftlich hohem Rang,
aus priesterlichem Geschlecht,
Cousin von Jesus,
über den die Bibel sagt:
Es trat ein Mensch auf,

stellt die Frage anders:
Wer bist du
wer bin ich –
in Beziehung
zu Gott,
zu Jesus Christus?¹

Gott ist da, mitten in unserem Leben, er ist Licht für uns, er ist das Licht der Völker, das Heil für die Welt. Die Zeit des Heiles ist schon angebrochen. Darauf dürfen wir vertrauen. Das ist Grund zur Freude.

So wünsche ich Ihnen und uns allen an diesem 3. Adventssonntag, dass unser Vertrauen in dieses Licht unseren Weg in den kommenden Tagen erhellen kann und wir Gott und seine Nähe zu uns mitten in unserem Leben entdecken können.

Es grüßt Sie herzlich und wünscht einen gesegneten dritten Advent
Martin Pietsch

Sonntag 13.12.20	09.00 Uhr	Hl. Messe, Rüdersdorf
3. Adventssonntag	11.00 Uhr	Hl. Messe, Schöneiche
Sonntag 20.12.20	09.00 Uhr	Hl. Messe, Rüdersdorf
4. Adventssonntag	11.00 Uhr	Hl. Messe, Schöneiche

Bitte denken Sie an die **Anmeldungen zu den Gottesdiensten** (Dienstag bis Donnerstag).

Die Kollekte am **kommenden Sonntag**: für die Aufgaben unserer Pfarrgemeinde

Die Kollekte zu **Weihnachten** wird für ADVENIAT erbeten. Zur ADVENIAT-Aktion schreiben unsere Bischöfe:

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2020

Liebe Schwestern und Brüder,

seit 1961 schlägt die Weihnatskollekte eine Brücke der Geschwisterlichkeit und Ermutigung nach Lateinamerika und in die Karibik. Sie hilft dort, wo die Not am größten ist und Menschen dringend auf Unterstützung angewiesen sind.

Die Corona-Pandemie trifft die Armen in Lateinamerika mit großer Härte. Durch das Zusammenleben in engen Hütten sind Abstandsregeln nicht einzuhalten. Hygienemaßnahmen sind kaum umsetzbar. Viele Menschen haben ihren Broterwerb verloren. Hunderttausende leiden Hunger. Selten war die Weihnatskollekte von Adveniat so wichtig wie in diesem Jahr!

Unter dem Motto „ÜberLeben“ stellt die Adveniat-Aktion Menschen in den Mittelpunkt, die in ländlichen Gebieten besonders von der Pandemie betroffen sind. Die kirchlichen Partner vor Ort sind oft die einzigen, die an ihrer Seite bleiben und die Bedürftigen unterstützen. Sie helfen in akuter Not, schenken Kranken und Trauernden Beistand, schaffen Existenzgrundlagen und eröffnen Bildungsmöglichkeiten.

Die Kirche lebt die frohe Botschaft Jesu mit den Armen und für sie. Mit der Kollekte am Weihnachtsfest können wir ein Zeichen der Verbundenheit setzen. Wir bitten Sie: Bleiben Sie den Menschen in Lateinamerika und der Karibik verbunden, nicht zuletzt im Gebet.

Fulda, den 24.09.2020

Für das Erzbistum Berlin
+Dr. Heiner Koch
Erzbischof von Berlin

Hinweise

Für die **Feier der Gottesdienste** sind derzeit eine Reihe von Regelungen und Auflagen zu beachten und umzusetzen. Sie sind in den staatlichen Vorgaben sowie im "Schutzkonzept" und weiteren Regelungen unseres Erzbistum gegeben.

Daraus ergibt sich auch eine **begrenzte Anzahl von Teilnehmenden** an den Gottesdiensten in unseren Kirchen. Eine **vorherige Anmeldung** zum jeweiligen Gottesdienst über das Pfarrbüro ist erforderlich, eine Dokumentation der Teilnehmenden (Kontaktnachweis) wird entsprechend der staatlichen Vorgaben erstellt.

Im **Theresienheim** ist kein Besuch der Kapelle möglich.

Das **Schutzkonzept** und **Informationen zur Anmeldung** sowie aktuelle Hinweise und weitere Informationen erfahren Sie auf der Internetseite unserer Pfarrgemeinde:
www.pfarreiheiligefamilieruedersdorf.org

Im **Pfarrbüro** ist unsere Pfarrsekretärin Frau Mauve dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr zu erreichen.

Telefon Pfarrbüro: (033638) 22 62, E-Mail: hl.familieruedersdorf@gmx.de

Pfr. Pietsch ist zu erreichen über E-Mail: martin.pietsch@erzbistumberlin.de

Gemeindereferent H. Stachowiak ist zu erreichen: Tel.: (0152) 28 72 88 13